

Haftbefehl gegen Promi-Anwalt Scheele

Unterzeile



Rechtsanwalt Michael Scheele im Jahr 2018 vor dem Landgericht. Gegen ihn wurde jetzt ein Haftbefehl erlassen

Von: **VON OLIVER GROTHMANN**

Datum automatisch



München – **Keine schöne Nachricht für den früheren Staranwalt Michael Scheele (73, vertrat u.a. Angela Wepper und Roberto Blanco) in der Vorweihnachtszeit ...**

Das Amtsgericht München (Abteilung für Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen) hat einen Haftbefehl (Az.: 1508 M 11027/21) gegen den Münchner erlassen. Und diesen Haftbefehl an den Gerichtsvollzieher zugeleitet, damit die „Vollstreckung der Ansprüche“ fortgesetzt werden kann.

Bedeutet: Ein Gerichtsvollzieher kann Scheele jetzt mit Hilfe der Polizei verhaften lassen, bis er Auskunft über sein Vermögen gibt. Im Höchstfall bis zu sechs Monaten.

Den Haftbefehl hat Anwalt Norman Synek beantragt, der den Unternehmer Günther Gang vertritt. Denn Gang will ungefähr noch 12 000 Euro von Scheele, diese Summe sei laut Anwalt Synek „noch offen“.

Der Fall: Günther Gang, Ex-Aufsichtsratschef von der Firma „Nano-Sky“, hatte Ex-Firmen-Vorstand Scheele verklagt. Der soll – während einer Zusammenarbeit der beiden Männer – Mails ausspioniert haben. Der Fall landete vor mehreren Münchner Gerichten.

LESEN SIE AUCH



WEGEN MAIL-SPIONAGE

Promi-Anwalt muss 5000 Euro zahlen

Promi-Anwalt Michael Scheele (70) muss einem ehemaligen Geschäftspartner 5000 Euro Schmerzensgeld zahlen.

Artikel-Link einfügen

Sogar bis zum Oberlandesgericht. Die Richter schrieben im schriftlichen Urteil, „die tatgegenständliche Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts des Klägers stellt einen schwerwiegenden Eingriff dar und rechtfertigt die vom Landgericht zuerkannte Geldentschädigung von 5000 Euro.“

Mit Zinsen und weiteren Kosten (auch aus einem anderen Verfahren, Anm. der Red.) summierte sich die Summe auf mittlerweile 13 000 Euro – 1000 Euro wurden bereits durch Taschenpfändung vollstreckt. Bleiben 12 000 Euro offen ...

Auf die warten Synek und sein Mandant Gang bis heute. Also beantragte Synek den Haftbefehl. Der jetzt erlassen wurde.

Anwalt Synek zu BILD: „Nachdem der Schuldner nach eigenen Angaben in Deutschland ohne Wohnsitz ist, hoffen wir auf eine günstige Gelegenheit, ihn zu erwischen.“